

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845**

246 (10.9.1845)

Mittwoch, den 10. September 1845.

[C.924.1] Karlsruhe. Durch alle Buchhandlungen Deutschlands ist zu haben...

Wetter und Witterung.

ihre Ursachen, Kennzeichen und Vorzeichen. Nebst einem Anhang über die Schicksale der Erde.

[D.105.1] Karlsruhe. Bei A. Bielefeld in Karlsruhe ist zu haben:

Theodor von Kobbe.

Ein Denkstein von Adolph Stahr.

Per. 8. in Umschlag geb. — 40 fr.

Porträt Theodor's von Kobbe.

Lithographirt von C. Mittag in Berlin und gedruckt im königl. Institut daselbst.

Preis 1 fl. 48 fr.

Sowohl die sehr interessante Schrift als auch das wohlgezeichnete Porträt werden den Freunden des Geschiedenen eine angenehme Gabe seyn.

[K.176.8] Karlsruhe. Im Verlag des Unterzeichneten ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Leben und Wirken des Großherzogs Karl Friedrich von Baden.

und zum Andenken an die Einweihung seines Denkmals zu Karlsruhe am 22. Novbr. 1844.

Von J. B. Schmid, Kameralassistent.

3 1/2 Bogen Oktav. Preis 24 fr.

Die ungetheilte Erbe und Verehrung, welche Alle, die das segensreiche Leben und Wirken Karl Friedrichs von Baden kennen gelernt haben...

Verfasser und Verleger haben weder Mühe noch Kosten gescheut, um dem Werkchen ein ebenso gefälliges als dem Gegenstande desselben angemessenes Aeußeres zu geben...

W. A. Wielandt, Hospitalstraße Nr. 63.

[D.94.3] Frankfurt a. M. Agentur.

Für ein Geschäft, das an jedem Orte mit Vortheil betrieben werden kann...

[C.939.2] Karlsruhe. (Stelle-Gesuch.) Ein Mann im gezeigten Alter wünscht eine Stelle als Schönfärber...

[C.186.9] Straßburg. (Anzeige.) Madame Pfeiffer, Geburtschweizerin...

[D.74.3] Karlsruhe. Dienstantrag.

Ein registrierter Kanzlei-Gehülfe kann bei einer Verrechnung eine Anstellung erhalten.

[D.51.3] Karlsruhe. Leihhaus-Anzeige.

Wegen Bauveränderung bleibt das Leihhaus-Bureau vom Dienstag früh den 9. September 1845 bis auf weitere Anzeige geschlossen.

[D.67.2] Baden. Bekanntmachung.

Das hiesige Seefeld'sche Institut-Stipendium von Einhundert Gulden jährlich...

Anspruch machen zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, sich desfalls beim Gemeinderath dahier zu melden...

Baden, den 4. September 1845. Bürgermeisteramt. Förger.

[D.45.3] Rastatt. Bekanntmachung.

Für den hiesigen Festungsbaufälligkeit der Steine aus dem Festungssteinbruch...

Das beizuführende Quantum beträgt jährlich 8000 bis 12,000 Kubikfasser zu 216 badischen Kubikfuß...

Die näheren Bedingungen, aus welchen ersehen werden kann, daß die getroffenen und noch zu treffenden Einrichtungen auch eine Betheiligung auswärtiger Unternehmer mit Vortheil zulassen...

Die Summissionen sind auf den 15. November 1845 längstens an die unterzeichnete Stelle einzureichen.

Rastatt, den 3. September 1845. Großherzogl. Baudirektion der Bundesfestung Rastatt.

C. Herle, K. k. österr. Ingenieuroberst.

[C.974.4] Mainz. Weinversteigerung.

Montag, den 29. September d. J. und am darauf folgenden Tage von Morgens 9 Uhr anfangend werden in dem Saale des Herrn Martin Wolf...

Nr. 152 1/2 in der großen Gummengasse zu Mainz die nachverzeichneten, reingehaltenen, in Mainz lagernden Weine vorzüglicher Qualität...

1 Stück 1834er Döbhofer, 2 Zulast 1834er Forster, 1 Stück 1836er Döbhofer...

1 " 1839er Döbhofer, 1 " 1841er Weibesheimer, 11 " 1841er Wachenheimer...

2 " 1841er Döbhofer, 1 " 1842er Döbhofer, 11 " 1842er Rheinbessinger aus den besten Lagen...

1 " 1842er Rautenthaler, 1 " 1842er Hochheimer, 3 " 1842er Ruppertsberger...

2 " 1842er Forster, 2 " 1842er Examiner, 1 Zulast 1842er Rißling Auslese...

21 Stück 1844er Rheinbessinger aus den besten Lagen, 23 " 1844er Rheinbessinger aus den besten Lagen...

7 Zulast 1842er Gundersheimer Rothwein. Die Proben werden zwar bei der Versteigerung verabreicht...

Die Proben können auch schon vorher vom 20. bis 27. September d. J. an den Fässern genommen werden...

Mainz, den 29. August 1845. Seyler, Notar.

[D.71.2] Nr. 1955. Knielingen. (Brennholz-Lieferung.) Der diesseitige Bedarf an Brennholz für den nächsten Winter...

missionen an den Benutzenden begeben werden. Dieses Quantum muß zur Hälfte aus ungeküpftem trockenem Waldbuchen...

Knielingen, den 4. September 1845. Großh. bad. Hauptsteueramt.

[D.76.2] Nr. 2196. Rauenberg. (Affordbegebung.) Nachstehende Arbeiten werden im Summissionswege in Afford gegeben:

A. Die Herstellung von Schlußen, Dohlen, Brücken und Kanälen:

1) auf die hockenheimer Wiesen, als: Maurer- und Steinhauerarbeit im Anschlag von 2306 fl. 53 fr.

2) auf die herrschaftlichen Wiesen zu Kelling: Steinhauerarbeit im Anschlag von 105 fl. 13 fr.

B. Die Lieferung von 54 Stück Gewannsteine und 356 Stück Loossteine nach Hockenheim und nach St. Leon.

Pläne, Kostenüberschläge und Bedingungen können täglich auf dem Domänenverwaltungs-Bureau dahier eingesehen werden...

„Arbeiten für die hockenheimer Wiesen“ versehen, auf einzelne Arbeiten oder auf's Ganze, längstens bis zum 15. d. M. einzureichen sind.

Die Öffnung der Summissionen findet Dienstag, den 16. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Hockenheim Statt.

Rauenberg, den 4. September 1845. Großh. bad. Domänenverwaltung Wiesloch. Rab.

[D.70.1] Busenbach. Versteigerung.

Durch Erlass großh. wohlh. Bezirksamts Göttingen vom 28. August d. J., Nr. 15,644, wurde die unter'm 18. August d. J. vorgenommene Versteigerung des neu zu erbauenden Schul- und Rathhauses zu Busenbach einer nochmaligen Versteigerung für nothwendig befunden...

Dienstag, den 23. Septbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, dahier, nach folgendem Ueberschlag, einer nochmaligen Versteigerung ausgelegt:

1) Maurerarbeit 3082 fl. 47 fr., 2) Steinhauerarbeit 1125 fl. 23 fr., 3) Zimmermannsarbeit 1768 fl. 42 fr., 4) Schreinerarbeit 805 fl. 45 fr., 5) Schlosserarbeit 698 fl. 40 fr., 6) Glaserarbeit 457 fl. 10 fr., 7) Anstreicherarbeit 271 fl. 19 fr.

Summa 8209 fl. 46 fr. Die lusttragenden Handwerkerleute werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß sie über Vermögen und Befähigung gemeinderätliche Zeugnisse vorzulegen haben...

Der Plan und Ueberschlag kann bei Unterzeichnetem täglich eingesehen werden. Die Versteigerungsbedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Busenbach, den 6. September 1845. Bürgermeisteramt. Becker.

[D.92.2] Karlsruhe. (Bau-, Holz- und Brennholzversteigerung.)

Dienstag, den 16. d. M., Morgens halb 9 Uhr, werden aus der Forstämter Rittner durch Bezirksforstverweser Ludwig

12 Stämme tannenes Bau- und Kuppelholz, 19 Stück tannene Stangen, 38 1/4 Klafter buchenes, eichenes und tannenes Scheiterholz,

8 1/2 Klafter dergleichen Prügelholz und 2075 Stück gemischte Wellen öffentlich versteigert werden, und die Steigerer hiemit eingeladen, sich an obgedachtem Tag und Stunde auf dem Rittnerhof einzufinden.

Karlsruhe, den 7. September 1845. Großh. bad. Forstamt. Fischer.

[D.88.2] Nr. 1639. Gernsbach. (Holzversteigerung.)

Freitag, den 19. September d. J., werden aus den Domänenwäldungen des Forstbezirks Kaltenbrunn durch Bezirksförster Weckmann versteigert:

3094 Stämme tannenes Bauholz, 1295 Stück tannene Sägholzstücke, wozu die Liebhaber sich früh 10 Uhr auf dem Forsthaus Kaltenbrunn einzufinden wollen.

Gernsbach, den 6. Septbr. 1845. Großh. bad. Forstamt. v. Kettner.

[D.43.3] Baden. Hausversteigerung.

In Folge verehrlicher richterlicher Verfügung vom 14. November 1843, Nr. 19,037, und vom 27. Septbr. 1844, Nr. 16,314, wird von den Joseph Edhlein's Kindern dahier

Donnerstag, den 23. Oktober 1845, Nachmittags 2 Uhr,

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.

Table with 2 columns: Item description and Price/Value. Includes items like 'Broggny 154', '115%', '114%', etc.

Vertical text at the bottom left corner.

auf dem Rathhause dahier in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

Ein dreithalbhöckiges, vornen von Stein, hinten von Holz erbautes Wohnhaus in der Kreuzstraße dahier, 21' lang, 37' tief, mit dem Platz auf dem es steht; angränzend einer, an Sattlermeister Ignaz Heß, and, an Allmendgäßchen, vornen an die Kreuzstraße, hinten an mit Ignaz Heß und Fr. Ignaz Stein gemeinschaftlichen Hofraum.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung erteilt werden.

Baden, den 26. August 1845. Bürgermeisteramt. Jäger.

vdt. Messelhaus.

[D 35.3] Nr. 1798. Ettlingen. Zwangsversteigerung.

Auf die Veräußerung großh. bad. Bezirksamts vom 9. April d. J., Nr. 6198, 13. Mai d. J., Nr. 8278 und 15. Mai d. J., Nr. 8121, werden dem hiesigen Bürger und Schustermeister Karl Wefer bis Dienstag, den 14. October d. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause nachbenannte Liegenschaften auf dem Zwangswege zu Eigenthum versteigert:

1. Eine zweistöckige Behausung von Stein, sammt zweistöckiger Scheuer, Stallung und Holzschopf in der Judengasse dahier, neben Johann Schmidt und Anton Bauer, vorn die Gasse, hinten Anton Heiser.

2. 1 Viertel Acker beim Schleifweg, neben Alois Grisele und Barbara Wefer.

3. 1 Viertel Acker im Hagerich, neben Johann Schmidt und Johann Gisele's Wittwe.

4. 1 Viertel Acker in der vordern Steig, neben Simon Koll und Ignaz Masert.

5. 1 Viertel 29 1/2 Ruthen Acker bei der rathhauer Straße, neben Alois Reich's Wittwe und Barbara Wefer.

6. 1 Viertel Wiese im Gantenzer, neben Paul Graf und Martin Klein.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Ettlingen, den 30. August 1845. Bürgermeisteramt. Schneider.

vdt. Reimeier.

[D 91.1] Nr. 8814. III. Civ.-Sen. Adelsheim. (Urtheil.)

In Sachen der Ehefrau des Joseph Knath, Susanna Katharina, geborene Hespert zu Adelsheim, Klägerin,

gegen ihren Ehemann Joseph Knath von da, Beklagter, wegen Ehescheidung, wird auf gepflogene Untersuchung zu Recht erkannt:

daß die von der Klägerin nachgesuchte Ehescheidung auf den Grund der Verurtheilung des Beklagten zu einer entehrenden Strafe zuzulassen, und Letzterer in sämmtliche Kosten zu verurtheilen sey.

U. N. N. Dessen zur Urkunde ist gegenwärtiger Urtheilsbrief nach Verordnung des großh. badischen Hofgerichts angefertigt, und mit dem größern Gerichtsinseel versehen worden. So geschehen Mannheim, den 19. August 1845. Großh. bad. Hofgericht des Unterheinkreises. v. Kettneracker. (L. S.) Löwig.

Treffurt. Nr. 11.868. Da der Beklagte landesfürchtig ist, so wird dieses Urtheil an Eröffnungsstatt andurch öffentlich bekannt gemacht. Adelsheim, den 26. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Kaff.

vdt. Werner, Aktuar.

[D 50.3] Haslach. (Ahnung.) Den 10. Juni d. J., Abends, entsprang der dahier wegen Raubs eingeseffene Mathias Uhl von Mühlendach dem Gefangenwärter aus dem diesseitigen Amtsgefängnisse.

Indem wir dessen Signalement unten beifügen, stellen wir in Bezug auf das diesseitige Anschreiben vom 26. Juni d. J. an sämtliche Polizeibehörden das Ansuchen, auf Uhl zu fahnen und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt hieher liefern zu wollen.

Signalement. Alter, 19 Jahre. Größe, 5' 5". Statur, schlank und kräftig. Haare, braun. Stirne, bedeckt. Gesicht, rund. Farbe, lebhaft. Augenbraunen, braun. Augen, grau. Nase und Mund, mittler (mit aufgeworfenen Lippen). Zähne, gut. Kinn, rund. Bart, im Entstehen und blond. Kennzeichen, keine.

Kleidung. Derselbe trug Ischoben und Hosen von blaugefärbtem Zwillich, Schnürschuhe und war ohne Kopfbedeckung. Haslach, den 4. September 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Blattmann.

[D 59.3] Nr. 25.139. Dffenburg. (Aufforderung und Bekanntmachung.) Joseph Herrmann von Niederschopheim, Soldat beim Infanterieregiment Großherzog Nr. 2, hat sich ohne Erlaubnis von seinem Urlauborte entfernt, und soll nach Amerika ausgewandert seyn. Wir fordern ihn daher öffentlich auf, sich binnen 4 Wochen

dahier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er als Defecteur betrachtet, in die gesetzliche Strafe

von 1200 fl. verfällt und seines Detsbürgerrechts für verlustig erklärt würde, vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung.

Auch stellen wir an die Polizeibehörden das Ansuchen, den Herrmann, falls er noch im Lande betreten werden sollte, verhaften und hierher oder an sein Regiment zu Freiburg einleiten zu lassen, zu welchem Behufe hier sein Personalsbescheid beigelegt wird.

Signalement. Alter, 26 Jahre. Größe, 5' 4" 1". Körperbau, besetzt. Farbe des Gesichtes, lebhaft. Farbe der Augen, blond. Farbe der Haare, blond. Nase, dick.

Dffenburg, den 28. August 1845. Großh. bad. Oberamt. Lichtenauer.

vdt. Schubert.

[D 84.3] Nr. 25.103. Kenzingen. (Aufforderung und Ahndung.) Soldat Heinrich Spengler von Weisweil, beim Linieninfanterieregiment Großherzog Nr. 1, hat sich bei seinem Regiment nicht gestellt, weshalb er nunmehr aufgefordert wird, sich binnen 4 Wochen

entweder bei dem Bezirksamt oder seinem Regimentskommando zu melden, widrigenfalls die gesetzlichen Folgen der Desertion gegen ihn werden ausgesprochen werden.

Ein Signalement folgt mit dem Ersuchen an die Polizeibehörden zur Fahndung bei.

Signalement. Alter, 22 Jahre. Größe, 5' 3". Körperbau, schlank. Farbe des Gesichtes, gesund. Farbe der Augen, grau. Farbe der Haare, braun. Nase, gewöhnlich.

Kenzingen, den 4. September 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Jagemann.

[D 58.3] Nr. 25.138. Dffenburg. (Aufforderung und Ahndung.) Arbogast Fischer von Windschläa, Soldat beim Infanterieregiment Großherzog Nr. 2, hat sich am 22. d. M., Abends, aus seiner Garnison in Freiburg entfernt und ist bis jetzt nicht dahin zurückgekehrt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen

dahier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, ansonst er der Desertion für schuldig erklärt, in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verfällt, der Verlust seines Detsbürgerrechts ausgesprochen, und seine persönliche Bestrafung auf den Betretungsfalle vorbehalten würde.

Zugleich ersuchen wir die resp. Behörden, auf ihn fahnen und ihn auf Betreten hieher oder an sein Regiment abliefern zu lassen.

Signalement des Soldaten Arbogast Fischer von Windschläa. Alter, 25 Jahre. Größe, 5' 5". Körperbau, schlank. Farbe des Gesichtes, blaß. Farbe der Augen, blond. Farbe der Haare, blond. Nase, dick.

Dffenburg, den 28. August 1845. Großh. bad. Oberamt. Lichtenauer.

vdt. Schubert.

[D 78.3] Nr. 15.026. Neckarbischofsheim. (Aufforderung und Ahndung.) Der unten signallirte Lambert Johann Christoph Heringer von Gspenbach ist am 27. August d. J. aus der Garnison zu Freiburg entwichen und bis dahin nicht wieder zurückgekehrt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen

bei dem großh. Kommando, oder bei diesseitiger Behörde zu stellen, und zu verantworten, widrigenfalls er als Defecteur erklärt, und in die gesetzliche Vermögensstrafe, nebst dem Verluste des Gemeindebürgerrechts und vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle verurtheilt werden würde.

Zugleich wolle auf denselben gefahndet, und er im Betretungsfalle an großh. Regimentskommando abgeliefert werden.

Signalement. Alter, 17 Jahre. Größe, 5' 5" 2". Körperbau, schlank. Farbe des Gesichtes, gesund. Farbe der Augen, blau. Farbe der Haare, blond. Die Nase, gewöhnlich.

Neckarbischofsheim, den 2. September 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Benig.

vdt. Staub.

[D 61.3] Nr. 25.873. Dffenburg. (Aufforderung.) Gegen Anton Fränkele von Elgerweier ist dahier eine Untersuchung wegen Diebstahls anhängig. Da der Aufenthalt des Angeklagten unbekannt ist, so wird derselbe andurch aufgefordert, Angesichts dieser Aufforderung sich dahier zu stellen, und über das gegen ihn vorliegende Vergehen zu verantworten, widrigenfalls Fahndung gegen ihn erkannt werden wird.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, den Angeklagten auf Betreten anher zu weisen. Dffenburg, den 3. September 1845. Großh. bad. Oberamt. Braunstein.

[D 54.3] Oberkirch. (Gläubigeraufforderung.) Die Verlassenschaft der jüngst verlebten Maria Antonia Profopy, gewissen Witwe des im Jahr 1840 verstorbenen Alwogis Valentin Fischer von Reichen, wurde von deren gesetzlichen Erben nur mit Vorbehalt des Rechts vorthells der Erbverzeihung angetreten, und haben diese Erben gleichzeitig auf Abhaltung einer öffentlichen Passivschuldenliquidation angetragen.

Es werden sonach alle diejenigen, welche Ansprüche an die vorhandene Erbmasse machen können und wollen, hiemit aufgefordert, solche am

Samstag, den 13. September d. J., vor dem Distriktsnotar Friedl in Reichen am so gewisser

anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Verlassenschaft erhalten werden, welcher nach Befriedigung der bekannten Gläubiger auf die Erben gekommen ist.

Oberkirch, den 4. September 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Häfelin.

[D 46.3] Nr. 39.077. Raßatt. (Gläubigeraufforderung.) Justiz Bachmann von Rothfels, der sich gegenwärtig in Cincinnati, in den Vereinigten Staaten Amerikas aufhält, hat um Ausfolgung seines Vermögens gebeten.

Sämmtliche Gläubiger, die eine Forderung an denselben zu machen haben, werden aufgefordert, solche Montag, den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anzumelden, als man ihnen sonst von hieraus nicht mehr zur Befriedigung verhelfen könnte. Raßatt, den 1. September 1845. Großh. bad. Oberamt. Ruth.

[D 102.3] Nr. 7897. Gerdach. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Handelsmanns Tobias Reiniß von Gerdach haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 9. October 1845, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Urempfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Ansetzung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Gerdach, den 2. September 1845. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Häblich.

[D 69.3] Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Die Ehefrau des hiesigen Bürgers und Landwirths Franz Anton Zimmermann, Anna Martha, geb. Weierle, hat wegen verschwenderischen Lebenswandels ihres Mannes die Mundtodterklärung reschiben dieses in Antrag gebracht, und um eine öffentliche Schuldenliquidation die Bitte gestellt. Indem wir nun derselben Folge geben, fordern wir alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an den genannten Franz Anton Zimmermann zu machen haben, auf, solche bis

Samstag, den 20. d. M., Vormittags 8 Uhr, vor dem Distriktsnotar Steinle hieselbst anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie die, durch Unterlassung dieses, für sie entspringenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben.

Bruchsal, den 5. September 1845. Großh. bad. Oberamt. v. Berg.

vdt. Steinle, Notar.

[D 39.3] Nr. 16.793. Waldkirch. (Ediktalsladung.) Zaver Weis von Oberwinden ist schon über 11 Jahre von Haus weg, und über seinen Aufenthalt bisher keine Nachricht dorthin eingelangt. — Derselbe wird aufgefordert, sich zur Empfangnahme seines in 2303 fl. 57 fr. bestehenden Vermögens

binnen Jahresfrist zu melden, widrigenfalls man dieses seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz geben würde.

Waldkirch, den 27. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Leiber.

vdt. Kurris.

[D 41.2] Nr. 14.998. Achern. (Ediktalladung.) Anton Volz von Gamsburg ist im Jahr 1831 nach Nordamerika ausgewandert, ohne daß von seinem Aufenthalt eine sichere Nachricht bekannt geworden ist.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 12 Monaten zum Empfang seines in 615 fl. 38 fr. bestehenden Vermögens zu melden, andernfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung übergeben werden soll.

Achern, den 14. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Bach.

[D 49.1] Nr. 19.891. Buchen. (Präklusivbescheid.) Die Gant des Michael Schenermann von Scherzingen betreffend,

Präklusivbescheid. Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Buchen, den 1. September 1845. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Schaaff.

Fruchtpreise. Karlsruhe, 4. Septbr. Auf dem gestrigen Fruchtmart wurden verkauft: 131 Mtr. Hafer alter à 5 fl. 36 kr., — fl. — fr., neuer Hafer à 4 fl. 48 kr. — Mtr. Korn — fl. — fr., — Mtr. Erbsen — fl. — fr. — Mtr. Wicken — fl. — fr. per Malter. Eingestellt wurden — Mtr. Hafer u. — Mtr. Gerste, — Mtr. Erbsen.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt . . . . . 23,169 Pfund Mehl. eingeführt v. 28. August bis 3. Sept. 274,326 " " zusammen . . . . . 297,495 Pfund Mehl. davon verkauft . . . . . 256,217 " " aufgestellt blieben . . . . . 41,278 Pfund Mehl.